

20. September, SG Arheilgen II – SGE

## **Die SG Eiche verpasst Sieg in Arheilgen und damit die Tabellenführung!**

*Am Donnerstagabend standen die Nachholpartien vom 3. Spieltag an. Da das Heimrecht getauscht wurde, musste die Eiche nach Arheilgen zur SGA II reißern.*

*Die Eiche-Trainer Fröschl/Roth hatten einige Ausfälle zu beklagen und mussten einiges Umbauen. So musste man auf Stiebitz und Bundschuh (Virusinfekt), Stark sowie Edelman (Beruf) verzichten. Dafür standen Trillig und Albrecht wieder zur Verfügung, dazu gab Zier sein Startelfdebüt. So ergab sich das die Abwehr mit Trillig, Baumann und Zier begann, dazu startete Heinrichs im linken Mittelfeld.*

*Trotz der Umstellungen fand die SGE gut ins Spiel und hatte mehr von der Anfangsphase. Man kam gut in die Zweikämpfe und setzte sich in der Arheilger Hälfte fest. Erste kleine Gelegenheiten wurden leider ausgelassen. Nach 20 Minuten ließ man dann ohne ersichtlichen Grund nach und so kam auch Arheilgen besser ins Spiel. So war der 0:1 Treffer für Arheilgen nicht mal unverdient. Wenig vorher hatte schon die Latte gerettet, doch in der 30. Minute wertete man eine Flanke zu kurz ab und die Direktabnahme des Arheilgers aus 16 Metern schlug in der linken unteren Ecke ein.*

*So lief die SGE mal wieder einem Rückstand hinterher.*

*Zur Pause musste man dann den nächsten Rückschlag hinnehmen, Janbaz musste Verletzt ausgewechselt werden, für ihn kam Rudoll ins rechte Mittelfeld. Dazu gab es eine deftige Ansprache von Trainer Fröschl. Diese sollte dann aber auch sofort Wirkung zeigen, die Eiche übernahm nun wieder das Zepter und drängte auf den Ausgleich. Sie wurde dann auch für ihren Einsatz belohnt, nach schöner Rudoll-Flanke stand Roth am 2. Pfosten goldrichtig und köpfte zum Ausgleich ein (58.).*

*Nun wurde es etwas hitziger, doch die Eiche ließ sich davon kaum beirren und legte nach. Fröschl zog nach feiner Einzelleistung aus 20 Metern ab und erzielte das 2:1 (63.).*

*Danach hatte Albrecht noch die große Chance die Partie zu Gunsten der SGE zu entscheiden, die er zum Leidwesen der mitgereisten Eiche Fans vergab.*

*Das rüchte sich dann nur kurze Zeit später. Die Eiche versäumte es im Mittelfeld eng bei den Gegenspielern zu sein und so durfte ein Arheilger den Ball in den 16er lupfen, wo die Arheilger Nr. 9 den herauseilenden Schwab zum 2:2 überwand (72.). Die Eiche war kurz geschockt, versuchte dann aber nochmal alles, jedoch ohne Erfolg und so musste man sich mit dem Unentschieden begnügen.*

*Fazit: Positiv ist festzuhalten, dass die Eiche trotz des Fehlens zweier wichtiger Defensivspieler das Spiel über weite Strecken kontrollierte. Doch das Team macht noch zu oft einfache Fehler und verpasst es so diese knappen Spiele zu gewinnen. Nun wird sich in den kommenden Wochen zeigen wie viel Wert dieser eine Punkt ist. Am nächsten Sonntag tritt die SGE bei der 2. Vertretung in Ober-Ramstadt an, hier zählt nur ein Sieg.*

*Aufstellung: Schwab – Trillig, Baumann, Zier – Heinrichs, Bella, Roth, Janbaz (ab 46. Rudoll) – Funk – Fröschl, Albrecht*

*16. September, SGE – VfR Eberstadt*

## **Eiche kann es doch noch! Die SGE gewinnt zuhause gegen Eberstadt und bleibt am Tabellenführer Italia Weiterstadt dran**

Am 7. Spieltag stand ein schwieriges Heimspiel gegen den VfR Eberstadt auf dem Plan.

In der letzten Saison gab es 2 hitzige Spiele und so war die Eiche gewarnt, den Gegner trotz Platz 11 nicht zu unterschätzen.

Die Trainer mussten dabei auf Trillig, sowie die Langzeitverletzten Mohr und Schrimpf verzichten. Dafür waren Stiebitz und Fröschl rechtzeitig wieder fit und Stark rückte in die Anfangself.

Die Eiche hatte sich vorgenommen den Anfang mal nicht zu verschlafen und setzte dies auch gut um. Von Beginn an war man die spielbestimmende Mannschaft, kam gut in die Zweikämpfe und erarbeitete sich Chancen. Die erste große vergab Heinrichs, sein Schuss aus 5 Metern wurde noch auf der Linie geklärt.

Doch wenig später machte er es dann besser. Nach einer Stiebitz-Ecke segelte der Ball an Freund und Feind vorbei und Heinrichs staubte am langen Pfosten ab (20.). Danach versäumte es die Eiche die Führung auszubauen. Dazu kam eine verletzungsbedingte Auswechslung von Funk (28.), die zur Folge hatte das die Eiche im Mittelfeld unsortiert war. In dieser Phase vor der Pause kam Eberstadt zu seinen besten Chancen, doch spätestens bei Schwab war Schluss. So ging es mit der knappen Führung in die Pause.

Die zweite Halbzeit begann dann aber wieder wie die erste, die Heimmannschaft ließ den Ball gut laufen und erzielte dann auch das wichtige zweite Tor. Stiebitz traf diesmal nicht per Standard sondern aus dem Spiel heraus. Es war aber wie gewohnt spektakulär, sein Gewaltschuss aus 20 Metern erinnerte an Julian Draxlers Tor von tags zuvor (59.).

Danach spielte die Eiche noch sicherer, die Abwehr stand immer gut, besonders Edelmann machte ein sehr starkes Spiel nach 2 eher schwächeren Spielen. So brannte hinten nichts mehr an und vorne hatte man Chancen, Funk und Fröschl vergaben die besten davon. Roth erzielte aber dann doch noch das 3:0 und damit den Endstand (80.).

Die SG Eiche steht damit weiterhin auf dem 3. Platz mit 13 Punkten, 2 Punkte hinter dem Tabellenführer. Das nächste Spiel steht schon am Donnerstag an, die SGE reißt mit stark dezimiertem Kader nach Arheilgen, um von dort zumindest etwas Zählbares mit zunehmen.

**Aufstellung:** Schwab – Baumann, Stiebitz, Edelmann – Janbaz, Bella, Roth (82. Zier), Stark – Funk (30. Schreiber/ 55. Rudoll) – Fröschl, Heinrichs

## Eiche verliert völlig verdient in Gräfenhausen und muss so die erste Niederlage der Saison einstecken

Am 6. Spieltag trat der Tabellenführer aus der Heimstättensiedlung die Reise zum Auswärtsspiel in Gräfenhausen an.

Doch es sollte ein Ausflug zum vergessen werden.

Im Vergleich zum Sieg gegen den TSV Pfungstadt erhielten Funk und Stiebitz den Vorzug vor Heinrichs und Bella.

Die Eiche hatte sich vorgenommen besser in die Partie zu starten als in der Vorwoche, doch dies misslang völlig. Die Geschichte des Spiels ist schnell erzählt. Wie in der Woche zuvor kam die Eiche nicht ins Spiel und das diesmal über die gesamte Spielzeit.

Die Leidenschaft und der Wille aus den Spielen gegen Rohrbach und Italia waren nicht zu sehen. Erneut lag man schon früh zurück (9.), bekam den Ausgleich durch Albrecht geschenkt (26.) und war so nett dem Gegner einfach das nächste Tor zu schenken (27.). Man trat eigentlich nie wie ein ungeschlagener Tabellenführer auf, sondern eher wie ein Abstiegs kandidat.

Auch in der zweiten Halbzeit kam kaum eine Reaktion der Mannschaft. Gräfenhausen zeigte wahrlich nicht den besten Fußball der Liga, doch für die Eiche reichte es an diesem Tag völlig. So war diese auch noch gut bedient als es dann 1:3 stand. Denn Schwab war der beste Mann der SGE und verhinderte mehrmals eine höhere Niederlage.

Nach dem erneuten Anschlusstreffer durch Heinrichs (70.), unter gütiger Hilfe des Gräfenhäusener Schlussmanns, gab es so etwas wie ein kleines Aufbäumen gegen die Niederlage.

Nun wackelte Gräfenhausen, da die SGE endlich mehr Biss zeigte, doch es wollte der Ausgleich nicht fallen und am Ende kassierte man durch einen Konter gar noch das 2:4 (90.)

**Fazit:** Nur 20 Minuten gut zu spielen reicht in dieser Klasse gegen niemanden. Es erreichte kein Spieler mit Ausnahme des Keepers Normalform! Dies sollte nicht; kann aber immer mal passieren. Doch nun muss eine Reaktion kommen! Es gilt wieder die richtige Einstellung zu finden und das vor allem gegen einen Gegner wie dem VfR Eberstadt!!! Die Motivation sich für die Mannschaft und den Nebenmann zu zerreißen, um den Sieg zu erringen müssen da sein, sonst sind alle höheren Ziele nur Illusion.

**Aufstellung:** Schwab – Trillig, Baumann, Edelmann – Bundschuh (39. Heinrichs), Stiebitz (76. Stark), Roth, Funk (59. Bella), Janbaz – Albrecht, Fröschl

## Albrecht wird zum Matchwinner in einem kuriosen Sieg der SG Eiche

Am 5. Spieltag gastierte der TSV Pfungstadt in der Eiche-Arena und es sollte ein unvergessliches Spiel werden, mit kuriosem Ende.

Aber der Reihe nach, im Vergleich zur Vorwoche mussten Fröschl/Roth auf Funk verzichten, für ihn gab Albrecht sein Startelfdebüt, dazu blieb der angeschlagene Stiebitz zunächst auf der Bank und wurde durch Bella ersetzt. Doch vor allem musste man auf Alexander Schrimpf verzichten, er fällt mit der traurigen Erkenntnis eines Kreuzbandrisses für unbestimmte Zeit aus.

Nun zum Spiel, die erste Halbzeit hatte kaum begonnen da führte der TSV bereits. 5 Minuten waren gespielt und was sich in den ersten Aktionen angedeutete trat ein. Die Eiche spielte fast arrogant nach vorne, verlor den Ball und nach einem Diagonalball sowie einer anschließenden Flanke köpfte ein Pfungstädter zum 0:1 ein. Nun war die SGE gewarnt, doch nach vorne klappte weiter wenig. Doch nach 19. Minuten gelang der Ausgleich, Roth spielte in die Tiefe auf Albrecht, dieser passte quer auf Fröschl und dieser schob zum 1:1 ein. Doch anstatt nun selbstbewusster aufzutreten, spielte die Eiche weiterhin indisponiert, ließ den letzten Einsatz vermissen und kassierte so auch verdient das nächste Gegentor. Nach erneutem Ballverlust und schnellem Umschalten der Pfungstädter stand es nach 26 Minuten 1:2 aus Sicht der Eiche. Bis zur Pause blieb es auch dabei, da die SGE kaum zwingend wurde und sich immer wieder einfache Abspielfehler erlaubte.

Es war klar es musste sich etwas ändern um nicht die erste Niederlage einstecken zu müssen.

Die Trainer wechselten nun und brachten Stiebitz für Bella.

Diese Auswechslung in Verbindung mit einer guten Halbzeitansprache zeigte Wirkung, die Eiche zeigte nun ein völlig anderes Gesicht als noch in Halbzeit 1.

Nun agierten die Spieler schneller und zielstrebig, so wurde das Spiel gleich spürbar besser. Die Minuten nach der Pause gehörten dann klar der Eiche. Folgerichtig fiel dann auch bald der Ausgleich. Stiebitz zeigte wieder seine ganze Klasse bei ruhenden Bällen. Sein Freistoß, aus gut und gerne 30 Metern, schlug im linken oberen Eck zum 2:2 ein (56.). Pfungstadt war nun völlig überfordert mit den Angriffen der SGE, gleich 2 Minuten später traf die Eiche erneut.

Heinrichs setzte in der gegnerischen Hälfte energisch nach, der Ball kam so zu Albrecht und dieser tunnelte den Gästetorwart zur 3:2 Führung (58.). Vom TSV kam nicht mehr viel, zu gut spielte nun die Eiche und ließ einige gute Chancen aus. Doch nach 78 Minuten fiel dann das verdiente 4:2 und es war das schönste Tor des Abends. Stiebitz spielte den Ball auf rechts außen, Janbaz flankte direkt scharf in die Mitte und Albrecht vollendete mit einem tollen Kopfball.

Danach wurde es dann kurios, nun wurde weniger gespielt als diskutiert. Pfungstadt beschwerte sich über die eintretende Dunkelheit und keine ausreichende Beleuchtung, der Schiedsrichter ließ sich darauf ein und so vergingen die Minuten mit halbwegs vertretbaren Lichtverhältnissen. Es wurde dann nochmal kurz angepfeifen, nur um kurz darauf die Partie endgültig zu beenden.

Die Aufregung war groß und es gab Schuldzuweisungen von allen Seiten.

Am Ende gab es die 3 Punkte am grünen Tisch und das auch verdient, betrachtet man vor allem die zweite Halbzeit.

**Aufstellung:** Schwab – Trillig, Baumann, Edelmann – Bundschuh, Bella (45. Stiebitz), Roth, Janbaz – Albrecht – Fröschl, Heinrichs

## Roth schießt mit 2 Treffern die SG Eiche an die Tabellenspitze

Am 4. Spieltag kam es zu einem weiteren Topspiel mit Eiche Beteiligung. Die SGE war zu Gast beim SV Rohrbach, dem Favoriten auf den diesjährigen Aufstieg in der B-Klasse. Doch nach dem Sieg gegen Italia, reiste die SGE mit breiter Brust zu diesem Auswärtsspiel.

Im Vergleich zum Erfolg bei Italia konnten Fröschl/Roth wieder auf Funk, Bella und Schrimpf zurückgreifen, ersterer stand auch für Vajen in der Startelf.

Bei Regen und feuchtem Untergrund gehörten die ersten Minuten dem Heimteam aus Rohrbach. Die SG Eiche war in der Defensive gefordert und kam bei Ballbesitz kaum in ihr Kombinationsspiel. Rohrbach hatte so viel Ballbesitz, kam aber aus dem Spiel heraus kaum zu großen Gelegenheiten. Die größte hatte sie nach einer Ecke, als ihr Spielertrainer Schröer (bis letzte Saison noch in der 4. Liga aktiv) mit dem Kopf knapp daneben zielte. Die Eiche kämpfte sich dann Mitte der ersten Halbzeit ins Spiel und hielt den Ball besser in den eigenen Reihen. Dann kam der erste Rückschlag, nach einem Foul von Rohrbach musste Stiebitz wie in den Wochen zuvor frühzeitig vom Platz. Für ihn kam Bella ins Spiel. Doch die Eiche antwortete auf ihre Art und Weise und zwar mit einem Tor. Nach einem langen Freistoß von Baumann, kam der Ball zu Roth, der aus 5 Metern mit einem Fallrückzieher das 1:0 markierte. Danach versuchte Rohrbach nochmal einiges, meist spielten sie über ihre rechte Seite, speziell über Rauschmayr der letztes Saison noch 4 Ligen höher spielte, doch Chancen sprangen keine nennenswerten heraus. So ging es mit der knappen Führung in die Kabinen.

Nach dem Seitenwechsel stellt die Eiche dann um, der erneut sehr starke Janbaz, wechselte auf die linke Seite und agierte nun gegen Rauschmayr. Danach war kaum mehr was von Rauschmayr zusehen. Bundschuh musste dann angeschlagen runter, für ihn kam Schrimpf ins Spiel. Rohrbach kontrollierte zwar weiterhin den Ball, meist jedoch in den Reihen ihrer Viererkette. Die Eiche verlegte sich aufs Kontern und war hier fast bei jedem Vorstoß gefährlich. Zunächst scheiterte Roth, nach toller Flanke von Heinrichs, knapp mit einem Flugkopfball. Dann setzte sich Fröschl zunächst gegen 3 Verteidiger durch, hatte dann aber Pech, da sein Schuss im letzten Moment vom Rohrbacher Keeper um den Pfosten gelenkt wurde. Nun kamen die nächsten Rückschläge für die SGE. Erst verletzte sich der kurz zuvor eingewechselte Schrimpf bei einem Zweikampf schwer am Knie und musste vom Feld getragen werden. Der für ihn eingewechselte Mohr stand nur 3 Minuten auf dem Feld, da zeigte ihm der ab und an etwas überforderte Schiedsrichter schon die rote Karte. Doch die Eiche konnte an diesem Tag nichts erschüttern, sie kämpfte um jeden Zentimeter und gab keinen Ball verloren. Rohrbach bekam zwar unzählige Freistöße zugesprochen, gefährlich wurde es aber selten. Schwab musste 2-mal den Ball über den Querbalken lenken, auf der anderen Seite traf erneut die Eiche. Nach einer Ecke von Funk, stieg Roth am höchsten und der Ball senkte sich hinter dem Schlussmann zum 2:0 ins Netz (85.). Kurz danach hatte die Eiche noch eine riesige Chance durch Fröschl, auf der anderen Seite bekam Rohrbach auch nochmals 10 Freistöße in 4 Minuten. Einer davon landete auf der Latte, der letzte fand dann doch noch den Weg ins Tor. Beim leicht abgefälschten Schuss hatte Schwab keine Chance, doch das 2:1 bedeutete gleichzeitig auch den Endstand, den der Schiedsrichter piffte erst gar nicht wieder an.

Der SG Eiche gelang so der zweite wichtige Auswärtserfolg in Folge bei einem Konkurrenten um den Aufstieg. Es war sicher mit das beste Spiel des Teams in puncto Einsatz, Geschlossenheit und Wille! Die Defensive um Baumann, Edelmann und Trillig leistete wieder eine starke Leistung gegen eine der hoch gehandelten Offensivreihen der Liga.

Nun gilt es im kommenden Heimspiel vor der Kerb nachzulegen und die Konkurrenz so unter Druck zu setzen!

Aufstellung: Schwab – Trillig, Baumann, Edelmann – Bundschuh (ab 65. Schrimpf/ 69. Mohr) , Stiebitz (29. Bella), Roth, Janbaz– Funk – Heinrichs, Fröschl

## Eiche Kicker holen Sieg beim Aufstiegsaspirant

Am 2. Spieltag musste die Mannschaft der SG Eiche die Reise nach Braunshardt auf sich nehmen und gastierte beim Aufstiegsanwärter Italia Weiterstadt. Eine Mannschaft gespickt mit „Alt-Stars“, die Jahre lang in höheren Ligen aktiv waren. Am ersten Spieltag hatte Italia in einem Topspiel den Aufstiegsfavoriten aus Rohrbach mit 5:4 geschlagen. Somit stand die SGE nach dem Unentschieden am ersten Spieltag schon leicht unter Druck, um einen Fehlstart wie im Vorjahr zu verhindern. Hinzu kam das die Trainer Fröschl/Roth Urlaubsbedingt auf die Stützen Funk und Schrimpf verzichten mussten, für sie rückten Bundschuh und Vajen in die Startelf.

So begannen die Mannen aus der Heimstättensiedlung die Partie auch sehr nervös. Italia beschränkte sich dagegen voll auf die Defensive und ließ die Eiche kommen. Doch diese konnte zunächst selten mit dem Platz etwas anfangen und agierte im Spiel nach vorne fahrig und zu langsam. Wenn die SGE dann mal den Ball verlor, versuchte Italia meist mit hohen langen Bällen und ihren wuchtigen Stürmern zu kontern. Dabei beschränkten sie sich aber fast immer darauf, nur mit 4-5 Spielern in des Gegners Hälfte zu agieren. Mit fortlaufender Spieldauer kam die Eiche besser ins Spiel, sah sich jedoch immer einer 9er Abwehrkette der Italiener ausgesetzt. Damit waren kaum Räume für die schnellen Spitzen vorhanden und wenn mal Lücken da waren fehlte es an der nötigen Präzision. So kam es dann wie es fast kommen musste, nach einer Ecke und Ballgewinn der SGE, verlor man den Ball in der Vorwärtsbewegung und kassierte nach 39 Minuten das 0:1. Wie gegen Kamerun, hatte man den Gegner durch die eigene Schlafmützigkeit fast schon dazu eingeladen. Doch die Eiche reagierte prompt und erzielte noch vor der Pause den wichtigen Ausgleich. Stiebitz traf mit einem Freistoß, unter gütiger Hilfe des Italia-Keepers, von der Mittellinie zum 1:1 (44.).

Nach der Pause sah man das gleiche Bild wie in Hälfte eins, Italia zog sich weit in die eigne Hälfte zurück und versuchte nur zu kontern. Die Eiche versuchte zu mindestens immer wieder die Lücke im Weiterstädter-Abwehrverbund zu finden, war aber auch nicht ganz so lauffreudig wie gewohnt, auch den sommerlichen Temperaturen geschuldet. Chancen ergaben sich meist aus Distanzschüssen (Roth, Albrecht) oder nach Flanken (Heinrichs), jedoch waren kaum zwingende dabei. Auf der Gegenseite waren die Italia-Stürmer immer brandgefährlichen, jedoch hielt die Abwehr um Baumann immer noch einen Fuß dazwischen, so entstanden Chancen der Italiener vor allem nach Standards. Als es dann nach 80 Minuten so schien als gäben sich beide Teams mit einem Punkt zufrieden, nahm sich Heinrichs ein Herz und drosch eine zu kurz geratende Abwehr des Italia-Keepers aus 16 Metern in die Maschen. Italia versuchte nun nochmal zu kommen, doch Chancen sprangen dabei nicht heraus. Im Gegenteil hatte doch die Eiche Kontermöglichkeiten, eine davon nutzte dann auch Janbaz zum 3:1 Endstand (90.).

Danach war Schluss und die SGE-Spieler fielen sich um die Arme. Ein ganz wichtiger Sieg nach einem harten Fight, bei dem alle Spieler an ihre Grenzen gehen mussten. Nun wartet als nächster Gegner die immer unangenehm zu spielende Zweitvertretung der SG Arheilgen.

Mit einem weiteren Sieg könnte sich die SGE oben etablieren und Selbstvertrauen vor dem nächsten Topspielknaller gegen Rohrbach tanken.

**Aufstellung:** Schwab – Edelmann, Baumann, Trillig – Janbaz, Roth, Stiebitz (ab 68. Mohr) , Bundschuh – Fröschl (ab 90. Stark) – Vajen (ab 59. Albrecht) , Matthias Heinrichs

## SGE startet mit Punktgewinn in die neue Runde

Zum ersten Heimspiel der Saison begrüßte die SG Eiche die Gäste vom SV Kamerun in der Eiche-Arena. Es war das Spiel des 3ten gegen den 6ten der Vorsaison.

Bei der Eiche standen mit Janbaz und Stiebitz zwei Neuzugänge in der Startelf, auch Schrimpf debütierte nach einem Jahr Verletzungspause für die SGE.

Die Anfangsminuten waren geprägt von gegenseitigem Abtasten, die Eiche versuchte das Spiel zu kontrollieren, hatte aber immer wieder leichte Abspielfehler im Spielaufbau und ließ so Kamerun zu ersten kleinen Torchancen kommen.

Nach einer Viertelstunde übernahm dann aber immer mehr die Eiche das Spiel und kam besser in ihr Spiel. Sie drückte den SV Kamerun immer mehr in deren Hälfte und kam in dieser Phase ab der 25. Minute zu einer Fülle an Eckbällen. In diesen Minuten Mitte der Halbzeit deutete die Eiche ihr Potential an.

Nach einer dieser Ecken von Stiebitz köpfte Roth den Ball aufs Tor, doch ein Kameruner wehrte ab dies jedoch klar mit den Armen. Der ansonsten gute Schiedsrichter piff den fälligen Strafstoß nicht.

Kurz vor der Pause belohnte dann Heinrichs die Bemühungen der Eiche und traf nach einer Ecke von Funk zum 1:0 (41.). Vor der Pause hatte die Eiche noch zwei große Chancen auf 2:0 zu erhöhen, doch erst scheiterte Heinrichs nach feiner Flanke von Fröschl aus kurzer Distanz, dann vergab Roth nach einer Hereingabe von Stiebitz kläglich. So ging es mit der hochverdienten aber knappen 1:0 Führung in die Kabine.

Doch die Eiche brauchte keine 10 Minuten in der zweiten Halbzeit um das alles wegzuschmeißen.

Zunächst gewährte man den physisch starken Kamerunern durch Fahrlässigkeit einen Freistoß und dann 3 Ecken in Folge. Aus der letzten resultierte dann der Ausgleich durch den bulligen Mittelstürmer Ngasse, der der Eiche-Abwehr das ein oder andere Mal Probleme bereitete.

Kurz danach verletzte sich auch noch Stiebitz, bei einem erneut überhartem Einsteigen des Gegners. Er musste vom Feld und die SGE war für kurze Zeit in Unterzahl. Genau in dieser Unterzahlphase gelang Kamerun der Führungstreffer, nach einem katastrophalen Querpass in der Abwehr stand es auf einmal 1:2 (54.). Stiebitz konnte nicht mehr weiter machen und musste raus, dafür kam Vajen und Trillig rückte in die Mitte. Nun war die Eiche darauf bedacht wieder ins Spiel zurück zu kommen und Kamerun bestimmte das Spiel. Doch die SGE zeigte Moral und kämpfte sich zurück. Nach schnellem Umschalten aus der Abwehr und einem schönen Pass von Funk auf den startenden Fröschl, blieb dieser eiskalt und schippte die Kugel über den herauseilenden Gästekeeper zum 2:2 ins Tor (60.).

Danach gab es auf beiden Seiten kaum mehr gefährliche Szenen. Die Eiche suchte immer wieder den Weg nach vorne, allen voran über den starken Janbaz. Doch musste man etwas dem Tempo der ersten Halbzeit Tribut zollen. Dazu blieb Kamerun immer wieder über Konter und Standardsituationen gefährlich.

Am Ende stand ein 2:2 Unentschieden und der erste Punkte in der Saison 2012/13.

In großen Teilen der ersten Halbzeit bestimmte man die Partie klar, doch während die SGE aus ca. 10 Ecken ein Tor gelang, brauchte Kamerun nur 3 dafür.

Doch Aufgrund der zweiten Halbzeit, speziell der ersten 10 Minuten, muss man sich mit dem Unentschieden zufrieden geben.

Nun gilt es aus dieser Partie die Lehren zu ziehen und sich schnell auf die nächste Partie zu konzentrieren. Denn mit dem letztjährigen Tabellen 5ten Italia Weiterstadt wartet ein weiterer starker Gegner, der ebenfalls als Aufstiegsaspirant gilt.

**Aufstellung:** Schwab – Mohr, Schrimpf, Baumann – Janbaz, Roth, Stiebitz (ab 52. Vajen), Trillig, Funk – Fröschl, Heinrichs